

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 65 (1786)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1786
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371602>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1786.

Nach Erschaffung der Welt, zählet man	5735	Von Anfang der Königreiche:			
Nach der allgemeinen Sündfluth	4079	Schweden	4001	Pohlen	784
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1716	Spanien	3952	Böhmen	695
Nach Erfindung der neuen Welt	296	Engelland	2856	Portugall	647
= = der Buchdruckerey zu Maynz	346	Dänemarck	2357	Preussen	90
= = des Papiermachens in Basel	316	Frankreich	1367	Sardinien	67
Nach Stiftung der hohen Schule in Basel	328	Ungarn	1183	Neapolis u. Sicilien	41
Nach Anfang der ldbl. Eidgnösschafft	471				
Nach Beytretung des Landes Glarus in den Eidgnössischen Bund	485	Nach Anfang des Deutschen Kaiserthums	985		
= = des Landes Appenzell	375	= = der Russischen Regierung	921		
= = der Graubünden	289	= = der Türkischen	486		
Von Anfang der 4. Monarchien.		Nach Stiftung der Churfürsten	774		
Der Babylonischen.	3959	Nach Erbannung der Stadt Solothurn	3913		
Der Persischen.	2323	= = der Stadt Zürich	3769		
Der Griechischen.	2113	= = der Stadt Rom	2537		
Der Römischen unter Julio Cäsar	1837	= = der Stadt Chur	1431		
Nach der Beklehrung des ersten Christlichen		Nach Einführung des alten Julian. Calend.	1832		
Kayser Constantini Magui	1450	= = des neuen Gregorianischen	186		
		= = des Regensp. oder verbesserten	86		

Ferner ist noch in beyden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder Stammt-Zahl ist 6499, hieraus leuchtet die guldene Zahl 1.
der Sonnenzykel 3. die Römer Zinszahl 4. die Epactæ im neuen Calender 29. im
alten 11. der Sonntags-Buchstab ist im neuen Calender A. im alten D.

Die Zeit zwischen Weihnacht und Hr. Fasnacht ist im neuen Calender

8. Wochen und im alten 8. Wochen und 2. Tag.

Jidischer Jahres-Regent ist die Sonne, und ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Calender vorkommen.

Die 12. himl. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Gesetzterschein	*	Gut Schräpfen
Widder	¶ V	Saturnus	h	Drachenhaupt
Stier	¶ ¶ 8	Jupiter	2	Drachenschwanz
Zwilling	¶ ¶ II	Mars	o	Monds-Zeichen
Krebs	¶ ¶ D	Sonne	○	Neumond
Łow	¶ ¶ 2	Venus	♀	Erste Viertel
Jungfrau	¶ ¶ m	Mercurius	♀	Vollmond
Wag	¶ D 2	Mond	C	Letzte Viertel
Scorpion	¶ m	Die Aspecten	übersichgehender	Bedeutung der Buchst.
Schuz	¶ 2	Zusammenkunft	o	Vormittag
Steinbock	¶ 2	Gegenschein	2	Nachmittag
Wassermann	¶ m	Gedrittterschein	△	Gut Aderlassen
Fisch	¶ 2	Gevierterschein	□	Mittelmäßig

Ein schwarzes ♦ bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst Saumen und tragen darf. Ein rothes ♦ bedeutet einen Feiertag da Saummen und tragen verbotten. Ein doppeltes ♦ bedeutet einen hohen Feiertag.

I. Monat	Alter <i>Jenner</i>	C Auf u. Unt.	Simmels-Erscheinung und Witterung	Z g? S m.	Neuer <i>Jenner</i>
Donst.	1 <i>Neu Jahr</i>	4 0	8 ♀	Dieser	8 34 12 Azarius
Freyta	2 Abel, Seth	Der C	8 ♀	Jenner	8 36 13 XX Tag
Samst.	3 Elias, Enoch	stehtet	1, 18 m. C f. unsi.		8 38 14 Hilarius
1. Weisen aus Morgenland, Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 40 m. Unter 4, 20 m.					
Sonnt.	4 <i>D. Isaac</i>	auf.	■	möchte	8 40 15 maurus
Monta	5 <i>Simon</i>	5 0	♂ ♀ ♀	mit	8 42 16 marcellus
Dienst.	6 <i>D. 3 Konig</i>	6 12	■ ■ ■	Schnee	8 44 17 Antonius
Mitwo	7 <i>Isidorus</i>	7 20	■ ■ ■	und	8 46 18 Prisca
Donst.	8 <i>Erdhardus</i>	8 24	♂ in II	Sonnen-	8 49 19 martha
Freyta	9 <i>Julian</i>	9 20	○ in △	schein	8 51 20 Sebastian
Samst.	10 <i>Samson</i>	10 30	C Erdferne	zimlich	8 53 21 Agnes
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 3: m. Unter 4, 28 m.					
Sonnt.	11 <i>E. Diethelm</i>	11 50	○ 28 m. N.	anhalten	8 55 22 Vincent
Monta	12 <i>Azarius</i>	A. V.	* 4 ♂	hernach	8 58 23 Emerentia
Dienst.	13 <i>XX Tag Hl.</i>	2 10	C ♀	aber	9 0 24 Thimothe
Mitwo	14 <i>Israel</i>	3 20	△ 4	wider-	9 4 25 Pauli B.
Donst.	15 <i>Maurus</i>	4 10	□ ♂ ♂	um	9 7 26 Polycarpus
Freyta	16 <i>Marcellus</i>	5 15	○ ♂ ♂	ver-	9 10 27 Chrysostom
Samst.	17 <i>Antontius</i>	6 20	□ 4	änder-	9 12 28 Carolus
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 24 m. Unter 4, 36 m.					
Sonnt.	18 <i>Joh. Laur.</i>	Der C	♀ neben C	lich	9 14 29 Valerius
Monta	19 <i>Marthg</i>	gehet	1, 18 m. v. ○ f. unsi.		9 17 30 Adelgunda
Dienst.	20 <i>Sebastian</i>	unter.	■	mit	9 20 31 Virgilius
Anbruch des Tag um 5, 32 m. Abscheid um 6, 28 m. <i>Sonntung</i>					
Mitwo	21 <i>Agnes</i>	7 40	* ♂ 4	Schnee-	9 22 1 Brigitta
Donst.	22 <i>Vincentius</i>	9 30	* ♂	winde	9 24 2 Uchimel
Freyta	23 <i>Emeremiana</i>	10 0	C Erdnähe	vers-	9 26 3 Blasius
Samst.	24 <i>Thimotheus</i>	11. V	C ♀	mischte	9 29 4 Veronica
4. Der Ausfahrtige, Math. 8 Sonnen-Aufgang 7, 13 m. Unter 4, 47 m.					
Sonne:	25 <i>Bailli Bel.</i>	0 20) 9, 12 m. N.	Tage	9 32 5 Agatha
Monta	26 <i>Polycarpus</i>	1 30	○ neben C	mithin	6 Dorothea
Dienst.	27 <i>Chrysostomus</i>	2 20	○ ♂ ♀	aber	7 Richard
Mitwo	28 <i>Carolus</i>	3 30	~ ♂ ♂	mehr	8 Salomon
Donst.	29 <i>Valerius</i>	4 10	■ ■ ■	Connen-	9 44 9 Ap. Ilona
Freyta	30 <i>Adelgunda</i>	4 55	○ ■ ■	schein	9 47 10 Schelast
Samst.	31 <i>Virgilius</i>	6 30	♂ ♂	zu hoffen	9 5 11 Euphrosina

Der Vollmond den 3. hat Schneegestöber,
Der Neumond den 19. hat Winte wetter

Das letzte Viertel den 11. ist Unbeständig.
Das erste Viertel den 25. hat Sonnenschein.

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



M. R.

Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Bäum, Berge
und Thäleren web.

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winters-
quartal Donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Fortsetzung
der im vorigen Jahrs Calender angefangenen Be-
schreibung :

Von dem Ursprung der Schweizerischen
oder Eidgnössischen Freyheit.

Das zuschauende Volk bezeugte hierüber eine grosse
Freude und wünschten dem Zellen Glück : Der
Vogt aber bezeigte sich jämlich ungedultig, und als
er vermerkte, das der Zell noch einen Pfeil bey sich
hatte, fragte er ihne, Was es bedeute ? Zell ant-
wortet : Es seye also der Schützen Gewohnheit.
Als aber der Vogt ernstlicher in ihm gesetzt, mit
versprechen, wenn er die Wahrheit sage, solle ihm
das Leben geschenkt seyn. So bekennet der Zell rund
heraus, wenn ihm der Schuß mißlungen wäre,
wollte er mit dem andern Pfeil den Landvogt
erschossen haben.— Ueber dieser Antwort wurde der
Vogt sehr zornig, wollte zwar sein Wort nicht brechen,
und den Zellen töden. Hat aber in dessen befohlen

den

NB. Die Jahrmarkte sind nach dem
neuen Calender und also eingerich-
tet, daß ein jeder alle Märkte, wenn
solche gehalten, ordentlich verzeich-
net finden wird, Wo aber A. C.
steht, bedeutet es nach dem alten
Calender.

Jahrmarkte.

Appenzell, mitw. nach 5. 3 König.

Bern, dienstag nach XX Tag.

Cassel und Fischbach, den 6.

Erlach und Nördlingen, den 20.

Freyburg in Uchtland, den 5.

Flang, den ersten dienstag a. C.

Küblis, den ersten freye, ein Viehm.

Lucern, den 11.

Meyenberg, den 25.

Nürnberg, den 1.

Oltén, montag vor Liechtmess.

Petterlingen, den 2 mitwoch.

Rapperschweil, mitw. vor Liechtm.

Aheinsfelden, donstag vor Liechtmess.

Schweiz, montag vor Liechtmess.

Seckingen, den 13.

Seerweiss bey der Schmidten, den 25.

a. C. ein Viehmarkt,

Sempach, den 2.

Solothurn, den ersten dienstag.

Sursee, montag nach 5. 3. König.

Untersee, den letzten mitwoch.

Ugnach, den 20.

Weil, dienstag nach Liechtmess.

Winterthur, donst. vor Liechtmess.

Zofingen, den 6.

Komm wider glücklich's Jahr,

du goldnezeit der Alten ;

Da Wahheit Treu und recht,

und Menschenliebe galten.

Monat	Alter Dernung	C Auf u. Unt und Witterung.	Himmels- Erscheinung	Tag S.m.	Neuer Dernung
5.	Ungestümes Meer, Math. 18.	Sonnen- Aufgang 7, 2 m.	Unter 4, 53 m.		
Sonnt	1 4 Brigitta	Dort	♀ in ☽	Dieser	9 54 12 Susanna
Monta	2 Lichtmess	stehei	● 5, 20 m. ♀	Zelt	9 58 13 Jonas
Dienst	3 Blasius	auf.	* 5 4	gemäß	10 2 14 Valentinus
Mitwo	4 Cleophas	7 28	◆ 8 2	gut	10 6 15 Faustinus
Donst	5 Agatha	8 4	◆ 8 2	Horn-	10 9 16 Julian
Freyta	6 Dorothea	10 0	◆ Erdferne	ung	10 12 17 Donatus
Samst	7 Richardus	11 20	○ in ✕	Wetter	10 15 18 Caspar
6.	Arbeiter im Weinberg, Math. 13.	Sonnen- Aufgang 6, 50 m.	Unter 5, 10 m.		
Sonnt	8 Sept. Salom.	11 48	♂ 5 2	mit	10 18 19 Musuetus
Monta	9 Apollonia	A. B.	* 5 ♂	Wind	10 21 20 Eucharius
Dienst	10 Scholastica	1 4	8, 40 m. ♀	und	10 24 21 Felix
Mitwo	11 Euphrosina	2 8	* 5	zu	10 27 22 Peter
Donst.	12 Susanna	3 10	— * 5 4	wellen	10 30 23 Josua
Freyta	13 Jonas	4 4	♂ 5 2	Schnee-	10 34 24 Mathias ✕
Samst	14 Valentinus	4 48	♀ in ✕	ge-	10 37 25 Victor
7.	Saamen und Unkraut, Math. 13.	Sonnen- Aufgang 6, 38 m.	Unter 5, 22 m.		
Sonnt	15 Sep. Faustin.	5 0	hneben ☽	störber	10 4 26 Fahnacht
Monta	16 Julian	Dort	♀ neben ☽	ver-	10 45 27 Sera
Dienst	17 Donatus	gehet	● 3, 0 m. ♀	misch	10 49 28 Fas- dienst
* Anbruch des Tags um 4, 46 m. Abscheid um 7, 14 m. Merk					
Mitwo	18 Caspar	unter	△ 5 ♂	Nebel	10 53 1 Aschermitt.
Donst.	19 Joh. Caspar	8 0	X	und	10 57 2 Simplic.
Freyta	20 Eucharius	9 20	◆ Erdnähe	Sonnen-	11 1 3 Kunigund
Samst	21 Felix B.	10 30	♀ in ✕	schein	11 5 4 Adrian
8.	Blinde am Weeg, Luc. 18.	Sonnen- Aufgang 6, 22 m.	Unter 5, 33 m.		
Sonnt	22 Fr. Fahnacht	11 20	4 neben ☽	möchte	11 9 5 Frider.
Monta	23 Josua	A. B.	* 5 4	an-	11 12 6 Fridolin
Dienst	24 Mathias	2 15	○ 6, 0 m. ♀	halten	11 15 7 Thom.
Mitwo	25 Aschermittw.	3 0	— * 4 ♂	mithin	11 17 8 Fronfast
Donst.	26 Nestor	3 48	◆ 8 2	aber	11 20 9 Francis.
Freyta	27 Sera	4 10	◆ 8 2	Unbe-	11 24 10 Alexander
Samst	28 Leander	4 44	△ 4	ständig	11 27 11 Euphrosina

Der Vollmond den 2. hat kalt Wetter. Das letzte Viertel den 10. hat Schnee.

Der Neumond den 17. hat Sonnenschein. Das erste Viertel den 24. ist Unbeständig.

Februarius, Hornung hat 28. Tag.

Der Fisch.



Wann der Hornung warnt ist, soll man das Gut zu Rathe halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

So lang die Vögel vor Lichtmess singen, so lang schwelgen sie hernach still.

den Zellen in Eisen und Band zu schliessen, und ohne auf das Schloss Küssnacht in ewige Gefangenschaft, da er weder Sonn noch Mond mehr sehe, zuwerfen.

Der Tell nachdem er von seinem Weib und Kind einen betreubten Abscheid genommen, wird gebunden in das Schiff nach Küssnacht geführet; in welches der Landvogt mit seinen Bedienten auch mit eingetreten.

Raum warn sie ein Stück weit gefahren so kommt, aus besonderer Regierung Gottes, ein solch entsehlicher Sturmwind daher, das sie alle Augenblick besorgt warn, von denen Wellen zugedeckt zu werden. Der Tyrannische Landvogt, liesse auf Zureden seiner Leuten, den Zellen (der sonst ein guter Schiffsmann ware) seiner Banden entledigen, und an das Steerruder stellen. Tell bediente sich dieses Vortheils, und brachte das Schiff mit grosser Müh und Arbeit, gegen dem Land Schweiz zu. Allda eine grosse in den See hinaus hervorgehende steinerne Blatten ist; die man heut zu Tage nach sehen kann; und deswegen immer nach die

U. Kirch. donst. nach der alten Faß Appenzell, mitw. nach Leichime. Urau, den letzten mitw. ch. Arberg, mitw. ch. vor Peter Schubl. Bern, am Fasnach. dienstag.

Eberach, am zahn. ch. dienstag. Bischofszell, donstag vor Fasnacht. Bremgarten, am Aschermittwoch. Brugg, den 2. dienstag.

Bülach, dienstag nach Mathias. Clesen, montag nach Inv. carit. Diessenhofen, montag nach Lichtm. Elgg, mitw. nach Uschermittel.

Grünsingen, den 1. vor Maibias, Saup. weil, montag nach Lichtm. Herisau, freitag nach alt Lichtm. Ilanz, den ersten dienstag a. C. Langenau, den letzten mitwoch. Lauffen, den 1. 4.

Lenzburg, donstag nach Lichtmess. Leichtensteig, montag nach Lichtm. Lucern, 8. Tag vor Fasnacht. Neuenburg, den 3. Pfessikon, den 9.

Peterlingen, den 2. donstag. Schaffhausen, dienst. nach Invoc. Seeweiss bey der Schmidten, den 20. a. C. ein Viehmarkt.

Solothurn, dienst. nach alten Faß Thun, samstag vor Inv. carit. Weil, dienstag nach Lichtmess. Weinfelden, mitw. vor Fasnach. Zofingen, am Uschermittel.

Die Langerweile.

Ihr die ihr über Langerweile zu klagen Ursach findet, Theilt nur die Zeit in so viel Theile als Theileneurer Pflichten sind; Und dann gesteht es nur entflieht sie zu geschlud.

3. Monat	Alter Merz	Tu Unt.	Auf Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagel S.m.	Neuer Merz
9.	Berührung Christi, Math. 4.	Sonnen-Aufgang 6, 14 m	Unter 5, 46 m.		
Sonnt	1 Invocavit	5 20	8 ♀	Die 11 34	12 Gregorius
Monta	2 Simplicius	6 1	8 ♀	Kalten 11 37	13 Niceph.
Dienst	3 Kunigunda	6 2	stehet 10, 30 m. n.	Ost 11 41	4 Mechtilt
Mitwo	4 Fronfasten	7 0	auf △ ♂	winde 11 45	5 Longinus
Donst.	5 Fridericus	7 20	† ☧ ☢	möchte 11 48	6 Herebert
Freyta	6 Fridolin	8 30	C Erdserne	dieser 11 51	7 Gertrud
Samst	7 Perpetua	9 20	♂ ○ ♀	Zeit 11 54	8 Gabriel
10.	Canaisches Weiblin, Math. 15.	Sonnen-Aufgang 6, 2 m.	Unter 5, 58 m.		
Sonnt	8 Rem. Philem.	11 56	△ ♀	noch 11 57	19 Joseph
Monta	9 Francisca	12 A. V.	○ in V	simlich 12 1	20 Emanuel
Dienst	10 Alexander	1 10	Zagu. Nacht gleich	12 5	21 Benedictus
Mitwo	11 Kungold	2 12	Frühungsanhang	12 7	22 Claudio
Donst.	12 Gregorius	2 54	2, 34 m. V.	an- 12 11	23 Eidelin
Freyta	13 Egesippus	3 34	♀ in V	halten 12 14	24 Gustavus
Samst	14 Zicharias	4 8	♀ in V	mit 12 17	25 M. Verl. ■
11.	Der Stumme Redt, Luc. 11.	Sonnen-Aufgang 5, 51 m	Unter 6, 9 m.		
Sonnt	15 Oculi	5 30	h neben C	Nebel 12 21	26 Lugerius
Monta	16 Herebertus	5 0	* 4 ♂	und 12 25	27 Ruprecht
Dienst	17 Gertrud	5 40	♀ neben C	Sonnen- 12 28	28 Prisca
Mitwo	18 Gabriel	6 10	Deit * ♂	schein 12 3	29 Eustachi
Donst.	19 Joseph	6 20	gehet 1, 0 m. V.	ver- 12 35	30 Quirinus
Freyta	20 Emanuel	7 10	unter. C Erdnähe	mischt 12 38	31 Balbina
Samst	21 Benedictus	10 0	* h 4	Kalte 12 42	1 Hugo
12.	Iesus speist 4000. Mann, Sonnen-Aufgang 6, 39 m	Unter 6, 21 m.			
Sonnt	22 Latare	1 10	△ ♂	Negen 12 43	2 Abundus
Monta	23 Hermo	11. V.	♂ in D	in 12 45	3 Reichardus
Dienst	24 Gustavus	1 0	~ ♀ in D	Den 2 53	4 Isidorus
Mitwo	25 Maria Verl.	1 54	(4, 36 M.	Tha- 2 57	5 Marcialis
Donst.	26 Lugerius	2 20	♂ A	lern 3 4	6 Jeremias
Freyta	27 Ruprecht	2 56	‡ ☧ ☢	auf 13 4	7 Egestatius
Samst	28 Prisca	3 20	□ ♂ ♀	den 13 7	8 Ph. lemon
13.	Steinigung Christi, Joh. 8.	Sonnen-Aufgang 5, 27 m	Unter 6, 33 m.		
Sonnt	29 Iudica	3 36	□ ♀	Bergen 13 9	9 Parasi in
Monta	30 Quirinus	3 50	♂ 4 ♀	aber 13 13	10 Alexander
Dienst	31 Balbina	4 14	∅	Schnee 13 16	Lev
Der Vollmond den 3. hat kalt Wetter.			Das erste Viertel den 2 hat Sonnenschein.		
Der Neumond den 19. ist Unbeständig.			Das letzte Viertel den 25 hat Schnee.		

Martius, Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer,
so viel Thau im Merzen, so viel Reissen um Pfingsten, und
Nebel im Augustmonat.

Der Mryen Staub bringt Gras und Laub.

Tellen Blätter genannt wird. Auf diese springt der Tell mit seinem Armbrust aus dem Schiff hinein, und stösset mit dem einten Fuß das Schiff zurück in den See: Da der Vogt endlich mit vieler Mühe und Gefahr zwey Glund hievon, bey Bru men ohnweit Schweiß ans Land kommt. Der Tell aber begiebt sich über die Berge in das Land Schweiß, und legte sich bey Rüfnach in der holen Gassen, allwo der Vogt vorbey reiten mußte, in das Gebüsche verborgen.

Der Landvogt sich keines argen versehen, da er an diesen Ort kommt, erzahlte er seinem Diener, wie er den Tellen aller Orten aufsauchen, und grausam abstraffen wolle. Der Tell als sich der Landvogt ihm genahet, schiccket mit einem Pfeil auf den Landvogt zu, und trifft denselben dergestalten in das Herz, das er sogleich tott vom Pferde gefallen. Indessen fiel die Nacht herrein, da verfügte sich der Tell auf Schweiß zu dem obbedeuten Stauffacher, und erzahlte ihm den ganzen Verlauff. Worauf der Tell mit den vorbedeuten Eygnossen auf das freye Feld getreten, und den ersten Scheizerischen Bund beschworen.

Appenzell, mitwoch nach Mittast.
Arbon, mitwoch vor Palmtag.
Breyssach, dienstag nach Latare.
Burgdorff, den ersten mitwo.
Castiel, den 9.
Elgg, auf Gregori.
Gais, den ersten dienst a. C.
Sorgen, den ersten donst.
Ilanz, den ersten dienst. a. C.
Kämpfen, montag nach Joseph.
Kyburg den 22.
Käblis, den 22. a. C.
Münpelgard, samsta j. vor Latare.
Neuburg am Rhein, auf Mittast.
Neu-Breyssach, den 19.
Oetikon, donst nach Oculi.
Reichensee und Schweiz, den 17.
Seckingen, den 6.
Seewiess, den 20 a. C.
Solothurn, dienst nach Mittasten.
Sonthofen, donst nach Josep h.
Untersee, den ersten mitwoch.
Ury, donst vor Osteren.
Vilmergen, den 22.
Waller im Algäu, den 1 freytag,
und dann alle 14 T. bis Osteren.
Willisau, montag vor Fridolin.

Wohl regieren ist eine grösvere Kunst, als die Gränzen erweit rn, und einem Reich wohl vorstehen, ist besser, als dasselbe vermehren; dann ein Fürst muss nicht sehn, wie weit, sondern wie wohl er regiere.



4.	Alter April	C Aus u. k. u.	Himmels-Erscheinung und Witterung	Z g ^l S m.	Neuer April
Mitwoch	1 H. 90	DT	Der C	Erdferne	Der 13 16 12 Julius
Dienst.	2 Abundus	DT	seher	37 40 m. N.	mit 13 22 13 Hohend. ⁺
Freytag	3 Venatus	CT	auf,	♀ in ☽	Regen 13 25 14 Charsfr. ⁺
Samstag	4 Ambrosius	CT	8 40	♂ ☽	und 13 29 15 Theodor
14. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5; 13 m. Unter 6, 47 m.					
Sonnt	5 Palmtag	ST	9 53	* ☽	Sonnen- 13 33 16 Ostertag
Monta	6 Jeremias	ST	11 12	♂ 4 ○	schein 13 36 17 Osterm. ⁺
Dienst	7 Celestinus	ST	11 50	* ♂ ☽	ver- 13 39 8 Dienstag ⁺
Mitwo	8 Maria	ST	12. V.	△ ♀	mischte 13 42 19 Wernerus
Donst	9 Hohenstauffstag	ST	2 4	○ iu ♂	April 13 45 20 Hermann
Freytag	10 Churfreytag	ST	2 24	4; 0 m. N.	hat zu 13 48 21 Anshelm
Samst	11 Leo Papst	ST	2 46	§ neben C	weilen 13 50 22 Sigismund
15. Auferstehung Christi, Joh. 20. Sonnen-Aufgang 5, 4 m. Untier 6, 56 m.					
Sonnt	12 Ostertag	ST	3 6	* ♀	frucht- 13 53 23 Georg
Monta	13 Ostermontag	ST	3 26	* ♀	bar 13 56 24 Albertus
Dienst	14 Tiburtius	ST	3 44	□ ♂	Wetter 14 0 25 Marcus
Mitwo	15 Theodorus	ST	4 56	♂ ♀ ♀	jedoch 14 3 26 Anacletus
Donst	16 Daniel	ST	Der C	Erdnähe:	auf 14 6 27 Anastasius
Freytag	17 R.olph	ST	gehet	8, 45 m. V.	den 14 10 28 Vitalis
Samst	18 Christoph	ST	unter.	§ neben C	Bergen 14 13 29 Peter
16. Verschlossene Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufgang 4, 51 m. Untier 7, 9 m.					
Sonnt	19 Quasimo	MA II	o	* 24 ♂	Schnee 14 17 30 Waldb.
Anbruch des Tages um 2, 39 m. Abscheid um 9, 21 m.					
Monta	20 Hermann	ST	11 54	○ neben C	I Ph. Jac. ⁺
Dienst	21 Paravizin	ST	12. V.	□ h 4	schein 14 23 2 Athanasius
Mitwo	22 Cajus	ST	0 32	§ ♀ ☽	mithin 14 25 3 Erfind. ⁺
Donst	23 Georg	ST	1 4	○ ○ ☽	auch 14 28 4 Monica
Freytag	24 Albertus	ST	1 22	5, 0 m. V.	ver- 14 31 5 Gotthard
Samst	25 Marcus Ev.	ST	1 42	* ♂	änderlich 14 34 6 Joh. Dams.
17. Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen-Aufgang 4, 41 m. Untier 7, 19 m.					
Sonnt	26 Mis. Anacletus	ST	2 0	□ h ♀	mit 14 3 7 Irenalis
Monta	7 Anastasius	ST	2 20	§ ♀ ☽	falten 14 40 8 Mich.
Dienst	28 Vitalis	ST	2 40	§ ☽ ☽	Wind 14 43 9 Beatus
Mitwo	9 Peter M.	ST	2 56	* ♂ ☽	und 14 46 10 Gordianus
Donst	30 Waldburg	CT	3 14	Erdferne	Regen 14 48 11 Manertus
Der Vollmond den 2. ist Unbeständig.					
Der Neumond den 17. hat kalte Winde.					
Das letzte Viertel den 0 hat schön Wetter.					
Das erste Viertel den 24. hat Regen.					

Aprilis . April hat 30. Tag.

Der Etter.



Das Aprilwetter ist insgemein wie der Jungseren Sinn,
nemlich veränderlich.

Dürer April ist nicht der Bauren Will, sonder Aprilen
Regen ist ihnen gelegen.

Es war kein April so gut, Er schneyet den Hirten auf
den hut.

Höret man die Grasmücke, ehe der Wein hervor sprosset,
so sol ein gutes Weinjahr folgen.

So bald als Wilhelm Tell den Landvogt aus
dem Wege geraumt, und mit den drey ersten Eid-
gnossen Walther Füst von Ury Wernherr Stauf-
sacher von Schweiz und Arnold im Melchthal von
Unterwalden, den allerersten Eidgnössischen Bund
beschworen, einanderen mit Leib, Ehr, Gut und
Blut wider die Tyrannen beyzustehen. Da schlugen
sich die übrigen Landleute auch zu ihnen, und mach-
ten im höchsten Geheim und Stille den Anschlag,
auf einen Tag, nemlich an dem zukünftigen Neu-
jahrstag 1308, die, den Landvögten im Land zuge-
hörige Festungen und Schlösser anzugriffen, und
die Tyrannen zusammenhaft aus dem Lande zujagen.
Eine sonderbare Regierung Gottes ware es, daß
die Landleute, obschon sie vermuthet es müsse was
wichtiges obhanden seyn, dennoch ohngeacht ihrer
großen

C

- Augsburg. 8. tag nach Ostern.
- Baden, den 23.
- Bern, dienst nach Quasimo.
- Bernegg dienst nach Georg oder am t.
- Bremgarten, am Ostermitw.
- Damms, den ersten dienst.
- Eglisau, den 23.
- Elgg, mitt. vor Georgi.
- Ermatingen, den 15.
- Frankfurt, auf Quasim.
- Fürstenau, auf alt Georgi.
- Gais, den ersten dienstag.
- Glarus auf alt Georgi.
- Herisau und Heiden, auf alt Georgi.
- Hundwil, 14. Tag vor der Landes-
gemeind am dienstag.
- Langnau, den letzten mittw.
- Lauffenburg, am Osterdienst.
- Leipzig, auf Jubilate.
- Mülhausen, am Osterdienst.
- Peterlingen, donst nach Ostern.
- Rankweil, den 4. und 15.
- Rapperschweil, am Ostermitw.
- Rheinegg, mittw. nach Georgi.
- Rheinfelden, den letzten donst.
- Richtenschweil, dienst nach Georgi.
- Schiess, auf alt Georgi.
- Schrinz, den 2.
- Seewiess, den 20. a. C. Viehm.
- Solothurn, am Osterdienst.
- Steckbohlen, den letzten donst.
- Stein am Rhein, mittw. nach Georgi.
- Sulz, den 10. a. C.
- Urnässchen donst vor der Landsgemeind
- Vivis, den 27.
- Wädenschweil, den ersten dienst.
- Weil, auf Georgi.
- Zofingen und Zug, am Osterdienst.

Zufrieden seyn ist grosse Kunst;
Zufrieden scheinen grosser Dunst;
Zufrieden werden grosses Glück;
Zufrieden bleiben Meisterstück.

5. Monat	Alter Man	Auf u. Unt	Himmel und Witterung.	Tag? S. m	Neuer Man
Freyta 1	Philip Jacob	Der C	8 ♀	Unbe- 14 51	12 Pancratius
Samst. 2	Athanasius	stchet	7, 0 m. V.	ständig 14 53	13 Servatius
18.	Nach treubsal Freud, Joh. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 33 m. Unter 7, 27 m.			
Gomt 3	Joh. E. S. n.	auf.	• h	mit 14 56	4 Bonif. cius
Monta 4	Monica	II 4	□ h ♀	zimlich 4 58	5 Sophia
Dienst. 5	Gotthard	II 30	△ 4 ♂	falten 5 0	6 Joh. Nep.
Mitwo 6	Joh. Conrad	II. V	△ ♀	Winden 5 2	7 Ulbaldus
Donst. 7	Juvenalis	12 30	□ 4	und 5 5	8 Venatus
Freyta 8	Stanislaus	12 54	□ ♀	Connenschei 15 8	19 Pontentian
Samst. 9	Beatus	II 10	h neben C	schein 15 10 20	Christian
19.	Iesus verheißt den Erbster, Joh. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 25 m. Unter 6, 35 m.			
Gomt 10	Cantate	II 24	2, 10 m. V.	mithin 15 12 21	Constantin
Monta 11	Manertus	II 50	○ in II	aber 15 14 22	Helena
Dienst. 12	Pancratius	2 4	* ♀	frucht- 15 16 23	Dieterich
Mitwo 13	Servatius	2 20	△ ♂	bare 15 19 24	Johanna
Donst. 14	Ignatius	2 44	C Erdnähe	Regen 15 22 25	Aufahrt +
Freyta 15	Lydia	Der C	♂ in Δ	zugleich 15 23 26	Beda
Samst. 16	Hiob	gehet	○ 4, 20 m. N.	auch 15 24 27	Joh. Paul
20.	So ihr den Vater bittet, Joh. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Unter 7, 42 m.			
Gomt 17	Vogale	unter.	△ h	von 15 26 28	Wilhem
Monta 18	Isabella	○ 11	~ ♀ neben C	Donner 15 28 29	Maximilian
Dienst. 19	Potentiana	II 0	□ ♂ ♀	ver 15 29 30	Felix
Mitwo 20	Christian	II 30	□ 4 ♂	misch 15 30 31	Petronella
* Anbruch des Tags um 1, 22 m. Abscheid um 10, 38 m.					
Dienst. 21	Aufahl	II 54	■ ■ ♀	Wachs- 15 32	1 Nicodemus
Freyta 22	Helena	II. V.	■ ■ ♀	wetter 15 33	2 Marcellus
Samst. 23	Dieterich	12 6	○ 7, 12 m.	aber 15 34	3 Erasmus
21.	h Geistes Zeugnus, Joh. 20.	Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.			
Gomt 24	Eraudi	12 20	8 h ♂	mit 5 35	4 Pfingsten
Monta 25	Urbanus	12 34	△ h	sorg= 5 36	5 Pfingsten
Dienst. 26	Beda	12 50	8 4 ♂	licher 15 37	6 Dienstag
Mitwo 27	Joh. Paul	1 10	C Erdserne	W. t- 15 38	7 Robertus
Donst. 28	Wilhelm	1 30	■ ♀ ♠	terung 15 40	8 Medardus
Freyta 29	Maximilianus	1 55	■ ♠ ♣	be- 15 42	9 Prinus
Samst. 30	Wigandus	2 50	* h	gleitet 5 43	10 Onoph. ion
22.	Sendung des h. Geistes, Joh. 14.	Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 7, 51 m.			
Gomt 31	Paulsen	2 54	○ 10, 30 m. Nachm.	15 44	11 Barnabas
Der Vollmond den 2. hat noch frische Luft. Der Neumond den 16. ist Unbeständig.					
Das letzte Viertel den 10. hat schön Wetter, Das erste Viertel den 13. hat Sonnenschein.					

Majus , May hat 31. Tag.

Die Zwilling.



Den Mayen voll Wind begehrt das Baurengsind.

Wann es in diesem Monat kalt und viel Reissen gibt, so ist es der Frucht und den Neben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbares Jahr.

grossen Wachsamkeit, von diesem Vorhaben weilen keiner den andern verrathen wollen, nichts in Erfahrung bringen können.

Indessen rückte der zu ihrem Vorhaben bestimmte Neujahrstag an, und wäre dieser Tag so glücklich daß sie sich aller im Lande befindlicher Schlosser bemächtiget: Deren waren viere, im Unterwaldner Land zwey starke Festungen Rözberg so unten und Sarnen so oben im Land gelegen. Zu Ury ware ein und zu Schweiz auch ein Schloß. Welche sie theils mit List theils mit gewalt auf folgende Weise erobert.

Auf dem Schloß Rözberg zu Unterwalden war eine Magd, die mit einem von diesen Bundsgenosßen einige heimliche Buhlschafft unterhalten, und ohne nächtlicher Weile an einem Seil in das Schloß gezogen. Eben dieses geschah auch an dem abgeredeten Neujahrsabend, und als sich dieser junge Mensch

unter

- Ulberschwendi, den ersten montag.
- Altstetten, den ersten mittwoch a. C.
- Un der Ed, den 2.
- Appenzell, den ersten mittwoch,
- Krau, dienstag vor Ruffahrt,
- Überach, am Pfingstmitwoch,
- Bischofzell, montag vor Ruffahrt.
- Bremgarten, am Pfingstmitwoch.
- Chur, den 1 a. C.
- Dorrendieren, am Pfingstdienstag.
- Ems, mittwoch vor Pfingsten,
- Greyburg in Uchland, den 3.
- Gezis, den 14.
- Gottlieben, den ersten montag.
- Jenaz und Küblis, den 18. a. C.
- Ilanz, den ersten dienstag a. C.
- Kemten, den 10.
- Lauffenburg, am Pfingstdienstag.
- Lenzburg, den ersten mittwoch.
- Lindau, den ersten samstag.
- Ticern, 14. Tag vor Ruffahrt.
- Wellingen, am Pfingstmitwoch.
- Pretigau beym Closter, den 16 a. C.
- Rankweil, den 2 und 15.
- Rapperschwell, am Pfingstmitwoch.
- Roschaus, donstag vor Pfingsten.
- Savin, den 2 montag a. C.
- Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
- Solothurn, dienstag nach Pfingsten.
- Stauffen und Zürich, den 1.
- St. Gallen, samstag vor Ruffahrt.
- Urmein, den 2. Freitag a. C.
- Wangen, mittwoch nach Pfingsten.
- Weinfelden, den 3.
- Weyl, den ersten dienstag.
- Willisau, den 4.
- Winterthur, donstag vor Ruffahrt.
- Zofingen und Zug, am Pfingstdienstag.
- Zurzach, am Pfingstdienstag.

Wer böse Streiche lobt, zeigt damit an, das man auch ihm nicht viel gutes zu trauen kann.

9 Monat	Alter Brachmonat	Auf Himmels-Erscheinung u. und Witterung.			Zagl S.m	Neuer Brachmonat
		Deit	in II	Dieser		
Monta	Pfingstmontag	Steht	♀ in II	Dieser	15 42	12 Basilides
Dienst	2. Joh Jacob	stehet	△ 2	unbes.	15 44	13 Ant.
Mitwo	3. Fronfasten	auf.	♂ ♀	ständige	15 45	14 Ruffinus
Donst.	4. Cyrilus	II 10	△ ♀	Brach-	15 46	5 Fronlich.
Freyta	5. Bonifacius	II 30	* 2 ♀	monat	15 46	6 Justina
Samst	6. Gotsfrid	II 45	* 2	hat	15 47	7 Arnold

23. Wiedergeburt, Joh 3. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.						
Sonnt	7. Dreifaltigkeit	II 54	□ ♀	zimlich	15 47	18 marcellus
Monta	8. Medardus	I. V.	8, 40 m. V.	viel	15 48	9 Gervasius
Dienst	9. Brinus	o 18	C Erdnähe	feuchte	15 48	10 Sperius
Mitwo	10. Onophrion	o 50	© in © Längster Tag		15 48	21 Albinus
Donst.	11. Barnabas	1 20	Sommersanfang		15 48	22 10000 X.
Freyta	12. Basilides	1 50	2 neben C	Tage	15 47	23 Edeltrud
Samst	13. Abigael	2 10	□ 2 ♀	mitt	15 47	24 Joh Täuf

24. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.						
Sonnt	14. Russinus	Deit	♀ neben C	Regen	15 46	25 Prosper
Monta	15. Vitus	gehet	○, 8 m. V.	und	15 45	26 Hage seerr
Dienst	16. Justina	unter.	♀ in Ω	starken	15 44	27 7. Schläffer
Mitwo	17. Hortensia	9 30	♀ in ©	Winde	15 43	28 Leo
Donst.	18. Adolph	9 50	⊕ ♀ ♀	ver-	15 42	29 Pet Paul
Freyta	19. Gervasius	10 4	⊕ ♀ ♀	misch	15 41	30 Pauli Ged.
* Anbruch des Tag um 1, 2 m. Abscheid um 10, 58 m. Neumonat						
Samst	20. Sylverius	10 30	♂ h ♂	hermach	15 40	1 Theobald

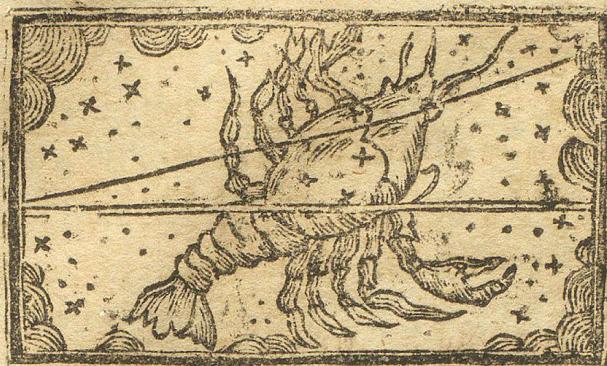
25. Vom grossen Abendmahl, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 4, 51 m.						
Sonnt	21. Albanus	II 0 50	♂ ○ ♀	aber	15 39	2 Maria H.
Monta	22. 10000 Ritter	II 1 4	II, o m. V.	schöne	15 38	3 Cornelius
Dienst	23. Balthasar	II 1 40	♂ h ♀	Som-	15 37	4 Ulrich
Mitwo	24. Joh. Täuffer	II 1 50	C Erdserne	mer	15 36	5 Bushelmus
Donst.	25. Eberhard	II. V.	⊕ ♀ ♀	tage	15 35	6 Esajas
Freyta	26. Joh. Paul	o 10	□ h 2	und	15 34	7 Willibald
Samst	27. 7. Schläffer	o 50	* h	warm	15 33	8 Killian

26. Vom verlohrnen Schaf, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.						
Sonnt	28. Benjamin	I 50	△ ♂	Wetter	5 32	9 Cyriillus
Monta	29. Peter Paul	Deit	♂ ♀	zu hoffen	5 30	10 7. Brüder
Dienst	30. Pauli Ged.	stehet	II, 14 m. v. unsi. C. f.		5 29	11 Rahel

Das letzte Viertel den 8. ist unabstandig. Der Neumond den 15. hat Regen.
Das erste Viertel den 22. hat Sonnenscheln. Der Vollmond den 30. hat warm Wetter.

Junius, Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Ein durer Brachmonat bringet ein schlecht Jahr, so er
alzu naß, leeret er Scheuren und Haß; hat er aber je zu
wellen Regen dann giebt er reichen Seegen.

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land
arm von Früchten.

unter einem andern Vorwand wieder aus der Kammer begeben; so zoge er (nachdem sie vorher alles miteinander abgeredet) einen von seinen Mägdesellen auch hinauf und dieser wieder einen andern, bis alle 20. in dem Schloß waren; ohne daß jemand hiervon etwas wahrgenommen. Diese waren wof berafnet und überfielen alsbald den Landvogt in seinem Schlafzimmer; nahmen ihn samt seinen Knechten gefangen, und besetzten mit ihrer Mannschaft das Schloß. Hielten sich aber damit im Lande kein Geschrey wurde, ganz stille bis auf den Mittag, da sie indessen vernehmen würden wie es mit Einnahm des andern wohlbefestigten Schlosses Garnnen abgesäußen. Fertigten auch in der Eile einen Boten an ihre Mitverbündete ab, und ließen sie wissen, daß das Schloß Röhberg bereits in ihrem Gewalt stehe.

Aubonne, den letzten dienstag.
Badenweiler, montag nach Dreyf.
Biel, den 8.
Bisschoffzell donstag nach Grönlichn.
Bendorf und Remten, den 29.
Büntrut, den letzten mittw.
Davos, den 24. a. C.
Feldkirch und Nevis, den 24.
Lichtensteig montag nach Dreyf.
Ursee und Ravensburg, den 15.
Münipelgard samst. g nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag
Olten, montag vor Johanni.
Roggel, den 23.
Rothweil und Salez, den 24.
Strassburg, den 24.
St. Antchi im Breitgau, den ersten
dienstag a. C. Viehm.
Sursee, den 26.
Ulm, den 15.
Weil, dienstag nach Dreyfaltigkeit.
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.

Wo Liebe und Haß bey einem Richter, statt finden, da wird selten was gutes ausgerichtet. Die Liebe treibt ihn an, seinen Freunden gutes zu thun und alles zum Besten zu lehren. Der Haß aber verleitet ihn, mit seinem Feind auf daß schärfste zu versfahren, und auch dessen gerechteste Sache als das höchste Unrecht anzusehen, auf beyden Orten aber leydet die Gerechtigkeit Neth, und wird das Recht gebeuget.

7. Monat	Alter <i>Heimweh</i>	Auf zu Un <i>Erscheinung</i> und Witterung.	Tagl. S.m.	Neuer <i>Geumonat</i>
Mitwoch	1 Theobaldus	auf.	¶	Unbes- ständig 15 28 12 Hermo-
Dienst.	2 Mari. Hesas.	9 30	♀ in ♀	ständig 15 27 13 Heinrich
Freytag	3 Cornelius	9 54	♂ 2	mit 15 26 14 Bonavent.
Samstag	4 Ulrich	10 10	♂ in ♀	Regen 15 24 15 Margareth.
27. Balken im Auge, Lue. 6. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Unter 7, 40 m.				
Fonne	5 Anselmus	10 20	△ ♀	und 15 22 16 Ruth
Montag	6 Esajas	10 40	♂ h ♀	Sonnen- 15 20 17 Alexius
Dienst	7 Joachim	10 50	1, 20 m. N.	schein 15 18 18 Symphor
Mitwoch	8 Kilian	11 30	C Erdnähe	also 15 16 19 Rosina
Dienst.	9 Chryllus	12. V	4 neben C	frucht- 15 14 20 Arnold
Freytag	10 7. Brüder	○ 4	♀ in ♀	bar 15 12 21 Arbogast
Samstag	11 Nahel	○ 50	© in ♀	Wetter 15 10 22 M a r t a +
28. Christus lehrt im Schiff, Lue. 5. Sonnen-Aufgang 4, 25 m. Unter 7, 35 m.				
Fonne	12 Joh. Ulrich	1 30	○ P i n s a n f a n g	zu= 15 8 23 Apollonia
Montag	13 Heinrich	De C	♂ h ♀	gleich 15 6 24 Christina
Dienst	14 Bonaventura	gehet	9, 30 m. v. © F. unsi.	15 4 25 Jacob +
Mitwoch	15 Margaretha	unter	● ● ●	aber 15 1 26 Anna
Dienst.	16 Ruth	8 20	● ● ●	möchte 14 59 27 Pantaleon
Freytag	17 Alexius	8 40	♀ neben C	es 14 57 28 Nazarius
Samstag	18 Hartmann	8 54	♀ in ♀	zimlich 14 55 29 Martha
29. Pharisäer Ruhm, Math. 6. Sonnen-Aufgang 4, 33 m. Unter 7, 27 m.				
Fonne	19 Rosina	9 10	♂ h ♀	Hilf 14 52 30 Jacobea
Montag	20 Arnold	9 30	□ h 4	und 14 50 31 German
Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abscheld um 9, 47 m. Angstmonat				
Dienst	21 Arbogast	9 50	□ h	gesähr- 14 48 1 Peter Kett
Mitwoch	22 Maria Magd.	10 10	C Erdferne	lich 14 46 2 Portiunc.
Dienst.	23 Apollonia	10 46	* h	werden 14 43 3 Steph. Erfi
Freytag	24 Christina	11 30	14, 0 m. V.	mit 14 40 4 Dominicus
Samstag	25 Jacob	11. V.	○ □ ○	Donner 14 37 5 Oswald
30. Jesus speist 4000. Mann, Marci. 8. Sonnen-Aufgang 4, 42 m. Unter 7, 18 m.				
Fonne	26 Anna	1 0	△ 21	und 14 34 6 Berkl. Ch.
Montag	27 Anna Cathrin	1 50	△ 24 ♂	schwere 14 31 7 Afra
Dienst	28 Anna Elisabeth	2 40	△ 24 ♀	Ge- 14 28 8 Ericus
Mitwoch	29 Anna Regina	De C	10, 30 m. n.	witter 14 25 9 Romanus
Dienst.	30 Jacobea	stehet	♂ ♂	zu ver- 14 22 10 Lorenz +
Freytag	31 Sidonia	auf.	♂ ♀	muthen 14 20 11 Ignatius

Das letzte Viertel den 7. hat schön Wetter.

Das erste Viertel den 24. ist Unbeständig.

Der Neumond den 14. hat Sonnenschein.

Der Vollmond den 29. hat Sonnenschein.

Julius , Heumonat hat 31. Tag.

Der Löw.



Wann in diesem Monat die Storchen viel klappern, so glebt
im Winter ehrlich zu schnattern. Was Julius und Augustus
an dem Weine nicht kochen, das kann der September auch
nicht braten.

Wann die Sonne in den Löwen gehet, als den die grösste
Hit entstebet.

Nach Jacobi fliegen die storchen hinweg.

Mit Eroberung des Schlosses Garnen ließe es
nicht minder glücklich ab. Indeme der Landvogt es
durch seinen Gewalt dahin gebracht, daß ihm die
Landleute alljährlich nach vermögen an Kälber,
Schweinen, Lämmern, Haasen, Heunern &c. ge-
wisse Neujahrgeschenke bringen müsten. Nun hatten
sich 50. Mann dahin verabredet bey diesserem Anlaß,
wann sie den Landvogt nach Gewohnheit die Ge-
schenke bringen solten, sich zugleich des Schlosses
mit Listen zu bemächtigen.

Weilen aber niemand gewafneter in das Schloß
eingelassen wurde, so liessen sie heimlicher weise
Spieß-Eysen versfertigen, die sie an ihre hölzernen
zugespitzte Stecken stecken, und sich im Nothfall da-
mit wehren konnten.

Am

Aufkirch und Benselden, den 25.
Krau den ersten mitwoch.
Augsburg und Biel, den 4.
Visant uro Maynz, den 25.
Eleven, den 15.
Hasbach, montag nach Peter Paul.
Heydelberg, mont nach Margreth.
Jlanz, den 15. a. E.
Laugnau, mitw. nach Margreth.
Mämmingen, den 5.
Milden, den ersten mitw.
Münster, den 17.
Orbone, den 22.
Rheineck, mitw. nach Jacobi.
Seckingen und Waldshut, den 25.
Sempach, den 9.
Ueberlingen, den 4.
Untersee, am ersten mitw.
Vivis, dienst nach mari Magd.
Wallenburg dienst n. mari Magd.
Welsch-Neuburg, den ersten mitw.
Wildhaus und Willisau, den 4.
Worms, den 1.
Würzburg, den 8.

Die Armut ist von der Miß-
gunst befreyet, sie hat nichts zu
fürchten, weder Meuchelmörder
noch Diebe. Der Krieg und des-
sen Schrecken, die Abänderungen
oder Zerfallungen der Staaten,
können die Armut nicht beunruhi-
gen. Ihre Lust zum Essen begnüget
sich bloß in dem, was nur zu
ihrer Nahrung dient

B. Monat	Alter Augstmonat	C Auf u. Unt	Sonne's E. schenung und Witterung	Tagl S.m.	Neuer Augstmonat
Samst.	1 Peter Kelterf.	8 30	△ 4 ♀	Dieser 14. 16	Clara
31.	Falscher Prophet, Matth. 7. Sonnen-Aufgang 4., 52 m. Unter 7., 8 m.				
Sonnt.	8 Moses	8 44	△ 4 ♂	Zeit 14 13	3 Hypsitus
Monta	3 Iosias	9 20	□ h 4	frucht-	14 9 14 Eusebius
Dienst	4 Dominicus	10 20	Erdnähe	bar 14 6 15	Ma. Blm. ♀
Mitwo	5 Ohwald	10 50	5, 44 m. N.	Wetter 14 2 10 Nochus	
Donst.	6 Verkl. Christi	11 10	♀ in △	aber 13 5 8	7 Liberatus
Freya	7 Afra	11 50	△ ♀	mit 13 5 5	8 Agabitus
Samst.	8 Cyriacus	A. B.	♂ ♂ ♀	sorg- 13 5 1	19 Sebaldus
32.	Ungerechter Haushalter, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 5., 5 m. Unter 6., 55 m.				
Sonnt.	9 Romanus	0 40	~ △ ♂	licher 13 4 8	20 Bernhard
Monta	10 Laurenz	1 30	* ♀	Witter- 13 4 6	21 Privatus
Dienst	11 Gottlieb	1 40	Der C	ung 13 4 3	22 Symphor
Mitwo	12 Bleiche	2 30	gehet 9, 0 m. N.	von 13 4 0	23 Zachäus
Donst.	13 Hypsitus	2 40	△ 4 ♀	Donner 13 3 8	24 Barthol.
Freya	14 Samuel	2 50	* ♀ +	und 13 3 5	25 Ludwig
Samst.	15 Maria Hlml.	2 50	+ 8 +	Regen 13 3 2	26 Zepherinus
33.	Iesus weint über Jerusalem, Luc. 19. Sonnen-Aufgang 5., 15 m. Unter 6., 45 m.				
Sonnt.	6 Nochus	7 36	♀ neben C	schön 13 2 8	27 Gebhard
Monta	7 Liberatus	7 56	♂ 4	Ernd- 13 2 4	28 Augustinus
Dienst	8 Germanus	8 20	Erdferne	wette 13 2 0	29 Jch. Enth.
Mitwo	9 Gebaldus	8 44	10, 0 m. n.	mit 13 1 7	30 Rosa
Donst.	10 Bernhard	9 40	○ 8 ♀	schein 13 1 4	31 Rebecca
Anbruch des Tag um 3., 27 m. Abscheid um 8., 33 m.					
Freya	11 Privatus	10 30	* h	bald 13 1 0	1 Berena
Samst.	12 Florimund	11 30	~ △ 4	aber 13 7	2 Beentius
34.	Pharisäer und Zöllner, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 5., 26 m. Unter 6., 34 m.				
Sonnt.	11 Zachäus	11. B	□ h 4	unbe- 13 5	3 Theodor
Monta	12 Bartholome	0 10	△ ♀	ständig 13 3	4 Ester
Dienst	13 Ludwig	1 30	□ 4	mit 12 5 9	5 Victorinus
Mitwo	14 Genesius	2 50	△ ♂	vielem 12 5 6	6 Magnus
Donst.	15 Gebhard	2 50	Der C	Regen 12 5 7	7 Regina
Freya	16 Augustinus	3 10	stehet 8, 10 m. B.	und 12 4 8	8 Ma. Geb. ♀
Samst.	17 Jch. Enth.	3 10	auf. 8 ♂	mithin 12 4 4	9 Cost. Albt.
35.	Der Stumme Redt, Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5., 38 m. Unter 6., 22 m.				
Sonnt.	18 J. Heinr.	7 10	♀ in M	Wasser 12 4 0	10 Nicol.
Monta	19 Rebecca	7 40	□ h	genug 12 3 7	11 Felix.
Das letzte Viertel den 5. hat schön Wetter. Der Neumond den 12. hat Donnerwetter. Das erste Viertel den 20. hat Sonnenschein. Der Vollmond den 28. ist Unbeständig.					

Augustus, Augstmonat hat 31. Tag.

Die Lunafrau.



Viel Sonnenschein im Augstmonat bringen guten Wein,
wurzu auch die hellen Nächte helfen.

Wer im Heuet nicht gablet, in der Ernd nicht zahlet, in
dem Herbst nicht früh auf siehet der schau wie es im Winter
gehet.

Am Neujahrstag müsten 30. von ihnen, wohl
bewaffnet sich im nächsten Wald an dem Schloß
versteckt halten, und auf das verabredete Lösungszeichen
wann man ein Horn blasen werde auch alsso-
bald dem Schloß zulauffen. Die 20. aber giengen
mit ihrem bey sich habenden Neujahrsgeschenken,
und hölkernen vornen zugespitzten Stecken dem Schloß
zu, die Speiseisen verborgen bey sich tragende.
Der Ländvogt keimes argen verfehende gehet mit
seinen Leuten in die Kirche und siehet diese Männer
mit ihren Geschenken ihme unter der Schloßporten
entgegen kommen, die er bewillkommete, und hieß
sie die Geschenke vollends in das Schloß bringen,
er aber gieng mit seinen Leuten fort.

Die verbündeten aber kamen in das Schloß
streckten ihre Speiseisen an die Stecken, gaben den
andern im Wald verborgenen mit Blasung des Horns
ein Zeichen die alsbald herzueilten und sich insgesammt
des Schlosses ohne sondern Gegenstand be-
meisserten.

Den

Aldrich und Elschbach, den
Altstetten, montag nach Maria
Himmelsfahrt, so dieser auf den
sonntag fällt, 8. Tag bernach.
Appenzell, den ersten mittwoch,
Arau, den ersten mittwoch.
Biberach, dienstag nach Laurenz,
so dieser auf den sonntag fällt, 8
Tag bernach.
Bischoffzell und Sürsee, den 28.
Bremgarten u. Hauptweil, den 25.
Diesendorf, montag nach Laurenz
Linsiedlen, den 31.
Feuerthalen, den 18.
Glaris, dienstag vor Maria Himmels-
fahrt, Grabs, montag nach Maria Himmels-
fahrt, so dieser auf den sonntag fällt 8.
Tag bernach.
Gutweil, den 7. mitwoch nach Jacob.
Landsbut und Zerbst, den 25.
Mels, samstag nach Bartholome.
Murten, mitwoch vor Bartholom.
Rapperschwil, mitwoch vor Barthol.
Reichensee und Willisau, den 10.
Rheinfelden, donstag nach Barthol.
Schaffhausen, den 24.
Schwarzenberg an Laurenz Abend.
Solothurn, den ersten dienstag, ein
Urnässchen, den ersten montag.
Wattwil, den 4. mitwoch.
Zofingen, mitwoch nach Barthol.
Zurzach, montag nach Bartholom.
Zweysimmen, den 4. mitwoch.

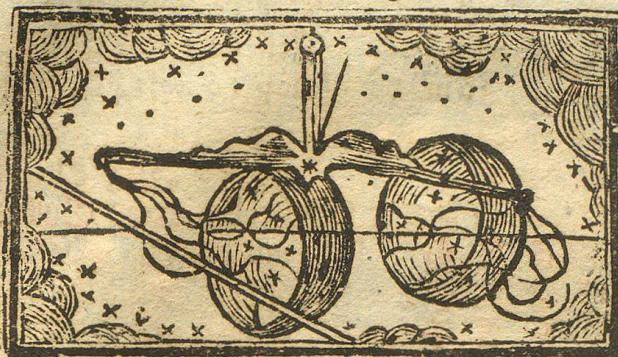
Wer tapfer prahlen kann, der
passiert bey unerkannten Leuten
und erwirbt sich einiges Unsehen;
so bald er aber das Unglück hat,
unter verständige Leute zu kommen,
wird er zum Gelächter.

9. Monat	Alter Herbstmonat	Auf u. lln.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Zagl S. m.	Neuer Herbstm.
Dienst	1 Verena	8 30	Erdnähe	Der 12 34	12 Tobias
Mitwo	2 Absalon	9 12	♀ neben ☉	Zeit 12 31	13 Eulogius
Dienst	3 Theodorus	9 50	♂ ♀ ♀	gemäß 12 27	14 Erhöhung
Freyta	4 Ester	10 40	○, 2 m. V.	gut 12 24	15 Nicomedus
Samst	5 Veronica	11 50	Δ ♀	Wetter 12 20	16 Joel
36. Barmherziger Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 50 m. Unter 6, 11 m.					
Sonne	6 13 Magnus	A. V	♂ h	mit 12 16	17 Lampertus
Monta	7 Regina	○ 30	♀ 2 2	Nebel 12 9	18 Rosa
Dienst	8 Maria Geburt	1 40	♀ ♀ ♀	und 12 7	19 Januarius
Mitwo	9 Lidia	2 44	♀ ♀ ♀	Sonnen- 12 4	20 Fronfester
Dienst	10 Ursula	Der C	Der u. Nacht gleich	Zagl 12 12	21 Mathias
Freyta	11 Felix Regula	gehet	in ☉	11 57	12 Mauritius
Samst	12 Joh. Ulrich	unter	Herbstanfang	schein 11 53	23 Thecla
37. Von 10. Aussätzigen, Luc. 17. Sonnen-Aufgang 6, 2 m. Unter 5, 58 m.					
Sonne	13 14 Hector	5 49	■	mittlerweil 11 50	24 Robertus
Monta	14 Erosung	6 20	□ h	Wind 11 47	25 Cleophas
Dienst	15 Mari Elisabeth	7 15	Erdferne	von 11 44	26 Justina
Mitwo	16 Sankt Ulrich	7 50	♀ neben ☉	Süd- 11 41	27 Echmus
Dienst	17 Lampertus	8 40	* h	Osten 11 38	28 Wences.
Freyta	18 Rosa	9 40	△ h ♂	Unbe- 11 34	29 Michael
Samst	19 Januarius	10 50	31 30 m. N.	ständig 11 31	30 Hieronimus
* Anbruch des Tages um 4, 22 m. Abscheid um 7, 38 m.					
38. Ungerechter Mammon, Matth. 6. Sonnen-Aufgang 6, 13 m. Unter 5, 47 m.					
Sonne	20 15 Euchstrach.	11 50	□ h 2	zu 11 28	1 Remigius
Monta	21 Matheus	U. V	□ 2	weisen 11 25	2 Leodegarius
Dienst	22 Mauritius	1 50	h neben ☉	Kalte 11 21	3 Anna B.
Mitwo	23 Hercules	2 50	* ♂	Regen 11 18	4 Francis.
Dienst	24 Ursina	3 50	♀ in ☉	wonicht 11 14	5 Placidus
Freyta	25 Cyprianus	Der C	♂ ♂	gar 11 10	6 Angela
Samst	26 Magdalena	stehet	3, 40 m. N.	Schnee 11 6	7 Judith
39. Todten zu Nein, Luc. 7. Sonnen-Aufgang 6, 25 m. Unter 5, 35 m.					
Sonne	27 16 Echmus	auf.	♀ in ☉	auf 11 3	8 Pelagius
Monta	28 Wenceslaus	6 c	Erdnähe	den 11 0	9 Dionisius
Dienst	29 Michael	6 30	△ ♂	Ber- 10 58	10 Gideon
Mitwo	30 Hieronimus	7 10	8 ♀	gen 10 56	11 Burkhard

Das letzte Viertel den 4. hat schön Wetter. Der Neumond den 11. hat starke Winde. Das erste Viertel den 19. ist Unbeständig. Der Vollmond den 26. hat Nebelwetter.

September , Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Wang.



So dieser Monat heizt und trocken ist, schenket er uns unfehlbar einen guten Wein. Ist er aber naß und kühl, so wird er sauer werden, wie gut auch die vorige Winterung gewesen ist.

So viel Regen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgt auch kommen.

Den Landvogt samt denen im Schloß befindlichen Leuten nahmen sie gefangen, thaten ihnen aber kein Leid, sondern ließen sie ihre besten Sachen mitnehmen, führten sie auf die Gränzen, allwo sie einen Körperlichen Eyd schweeren müssen diese Lande ihr Lebtag nimmermehr zubetreten. Die beyden Schlosser aber haben sie abgebrochen und zerstört.

Zu Ury, wurde auf gleichen Tag das noch nicht gar ausgebauene Schloß Zwing Ury unter die Stäge, und zu Schweiz das Schloß Lauwerz in dem See in den Grund zerbrochen. Weilen sich nun niemand mehr von denen Landvögten zusöchtern hatte, so traten die drei Länder Ury, Schweiz, und Unterwalden des folgenden Tags zusammen und haben auf 10. Jahr lang einen Bund mit einandern geschlossen, einandern zu helfen und zuschirmen, nach allen denen Puncten, wie solche zuvor von denen dreyen ersten Eydtagessen beschworen worden, und sich also der Tyranny der Landvögten entlediget.

- Allmanschwendi, den 19.
- Anders in Schams, den 10. a. C.
- Appenzell, montag nach Mauriz.
- Augspurg und Leipzig den 29.
- Biberach, dienst nach Micheli.
- Bozen, den 1.
- Chur, den 20. a. C. Viehm.
- Constanz, den 9.
- Davos, den 19. a. C.
- Dorenbieren, der 1. dienstag nach Mathai, die anderen 2. alle 14 Tag hernach.
- Eck im Bregenzerwald, den 17.
- Elgg, mi woch nach Micheli.
- Feldkirch und Salez, den 29.
- Frankfurt, den 8.
- Gais, montag nach alt Mathai.
- Gezis, montag vor Mathai.
- Glatis, der erste den 13. ein grosser Viebmarkt, der 2. den 28.
- Heiden, mi woch nach alt Micheli.
- Herisan, und Tita, den 29. a. C.
- Jenaz, den 18 a. C.
- Jlang, den 17. a. C.
- Langwies, den 12. a. C.
- Mels, donstag nach Micheli.
- Pretigen beym Closter, den 14.
- Rheinwald, den 17. a. C.
- Roggel, den 8.
- Savia, montag nach Kreuz-Er.
- Schiess, den 29. a. C.
- Schrung, den 22.
- Schulg, den 23. a. C.
- Schwarzemberg dienst nach Math.
- Sonthofen, und Wildhaus, den 14.
- Sibben in der Mark, den 26.
- Stauffen, den 12. und 28. a. C.
- Steinsberg, den 22. a. C.
- St. Joann, den 30.
- St. Maria im Münsterthal den 22.
- Thüs, den 29. a. C.
- Vallendos, den 16. a. C.
- Vitan, den 21. a. C.
- Zurzach, den ersten montag.
- Zürich, den 11.

10. Monat	Alter Wesnmonat	Ausl. u. Unt.	Himmels- und Witterung.	Tagl. S.m.	Neuer Wesn.
Dienst.	1 Remigius	8. 50	~ □ ♂	Der 10 53 12	Pantalus
Freya	2 Leodegarlus	9. 30	* ♂ ♀	Bei 10 50 3	Collmanus
Sam.	3 Anna Barbara	10. 30	8, 30 m. v.	gemäß 10 47 14	Calixtus
40. Wassersüchtigen Lue. 14 Sonnen-Aufgang 6 3. m. Unter 5, 23 m.					
Sonnt	4 17 Franciscus	11. 40	* ♂	gut 10 43 15	Theresa
Monta	5 Valcidus	12. 1. V	♂ in M	Weiter 10 40 16	Gallus
Dienst	6 Angela	1 50	♦ ♦ ♣	mit 10 37 7	Hortesia
Mitwo	7 Judith	2 50	♦ ♦ ♦	Nebel 10 33 8	Lucas
Dienst	8 Pelegius	3 54	♦ ♦ ♦	und 10 30 9	Ferdinand
Freya	9 Dionisius	4 20	△ ♀	Sonnen 10 25 20	Wendelin
Samst	10 Gideon	4 20	♂ ○ ♀	schein 10 23 11	Ursula
41. Fürnehmste Gebott, Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 49 m. Unter 5, 11 m.					
Sonnt	11 18 Burkhard	gehet 12. 3, 50 m. V.	vers 10 20 22	Cordula	
Monta	2 Waldfrid	unter 12. 3 in M	misch 10 17 3	Severius	
Dienst	3 Collmanus	5. 50	Erdferne 10 14 4	Salome	
Mitwo	4 Calixtus	6. 50	♂ ♂ ♀ 10 1 25	Chrispinus	
Dienst	5 Theresa	7. 40	♀ neben C 10 8 6	Amandus	
Freya	6 Gallus	8. 50	△ 4 10 5 27	Jud	
Samst	7 Ca hrin Barbel	9. 54	8 4 ♂ 10 1 28	Sim Jud	
42. Guschlägigen, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 0 m. Unter 5, 0 m.					
Sonnt	18 19 Lucas Ev.	11. 0 8 4 ♀	Bergen 9 57 29	Narcissus	
Monta	19 Ferdinand	11. V 8, 0 m. V.	zu ver 9 53 30	Zenobius	
Dienst	20 Wendelin	1 40 □ 4	muthen 9 50 31	Wolfgang	
* Anbruch des Tag um 5, 16 m. Abscheid um 6, 44 m. Wintermonat					
Mitwo	21 Ursula	1 12 □ 5 4	Kalten 9 46 1	all Hellig.	
Dienst	22 Cordula	2 4 * 4	und 9 43 2	all Seelen	
Freya	23 Severius	2 5 8 4 ♂	starken 9 41 3	Theophilus	
Samst	24 Salome	3 30 * ♀ ♀	Wind 9 3 4	Carolus B.	
43. Hochzeuliches Kleid, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 12 m. Unter 4, 48 m.					
Sonnt	25 20 Crispinus	Der C ♀ in Z	wie 9 34 5	Placidus	
Monta	26 Amandus	stehet 12. 3, 4 m. v.	auch 9 3 6	Leonhard	
Dienst	27 Sabina	auf. ♦	Regen 9 28 7	Florianus	
Mitwo	28 Simon Judas	6 13 ♀ 4	zuwalln 9 23 8 4	Gekrönte	
Dienst.	29 Narcissus	7 18 ~ △ ♂	in den 9 22 9	Teodorus	
Freya	30 Eusemina	8 20 8 ♀	Thä- 9 19 10	Ziphonius	
Samst	31 Wolfgang	9 24 ♀ in X	leren 9 16 11	Martin	
Das letzte Viertel den 3. hat Sonnenschein, Das erste Viertel den 20. hat kalte Winde,					
Der Neumond den 12. hat Schneewetter, Der Vollmond den 26. ist Unbeständig.					

October, Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Wann die Schafe zu Abends sich nicht gern heimtreiben lassen, die Vogel niedriger auf der Erde fliegen, die Dauben sich baden, und die Waschweiber viel ratschen, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wann das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorgt man einen strengen Winter,

So bald Kaiser Albrecht vernommen, das die drey Länder, seine Landvögte und Diener zum Land aus-gejagt und die Schlösser bereits zerstört hätten, wurde er sehr zornig, und hat beschlossen diese Thaten zu rächen und die drey Länder noch enger als zuvor einzuthun. Came danahen selbst in hoher Person in die Schweiz, llesse nicht nur gleich anfangs den Fruchtpass gegen diese Länder sperren, sondern besammlete eine grosse Armee, willens die drey Länder zu bekriegen, und sie wieder unter das alte Joch zuzwingen.

Aber der Höchste leitete es anderst; der Kaiser wurde von seinem Vetter Herzog Johannes diemal er ihm sein väterliches Erbgut vorenthielte, und nicht widergeben wollte, auf der Reise unversehens ermordet und dieser Kaisermord zernichtete den gesachten Anschlag. Die Sache bleibt also ersiken bis ic. 1315. da haben etliche, ehemahlen aus dem Landvertriebene Edelleute und Landvögte den Herzog Leopold von Oestereich angestiftet daß er die drey Länder bekriegen solle,

Appenzell, mitwoch nach Galli,
Arau, mitwoch nach Galli,
Basel, den 28.

Bern, den ersten dienstag, und
dienstag nach Simon Jud.
Bludenz, den 2. und dann alle 14
Tag bis Wienachten.

Bonaduz, auf alt Michell.
Breganz, den 16.

Linsidlen, montag nach Galli.
Franenseld, montag nach Galli.
Glarus, den 15. a. C.

Grüningen, auf Sim Jud.

Sundweil, montag vor alt Galli
Ryburg, mitw. vor Sim Jud.

Liechtensteig, montag vor Galli.
Lindau, samstag nach Simon Jud.

Lucern, den 2.

Meyenfeld, auf Gallentag, so aber
der Gallentag auf den samstag
fällt am montag fällt er aber auf
den sonntag so ist er am dienstag.
Ragaz, montag nach Galli, so aber
der Gallentag auf den sonntag
fällt, 8. Tag bernach.

Rankweil, am Gallentag

Rappenschweil, mitw. vor Dioniss.
Schweig und St. Johann, den 16.
Seerweiss, an alt Galli Viehm.

Solothurn, dienstag nach Galli.
Sonthofen, den 15.

Stein am Rhein, mitw. vor Sim. Jo.
St. Gallen, samstag nach Galli.

St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C.
Teufen, montag nach alt Galli, oder
am Tag.

Trogen, montag nach alt Michell.
Überlingen, mitwoch nach Ursula.
Unterseen, den 2. mitwoch.

Urnäsch, dienstag vor alt Galli.
Winterthur, donstag vor Galli.

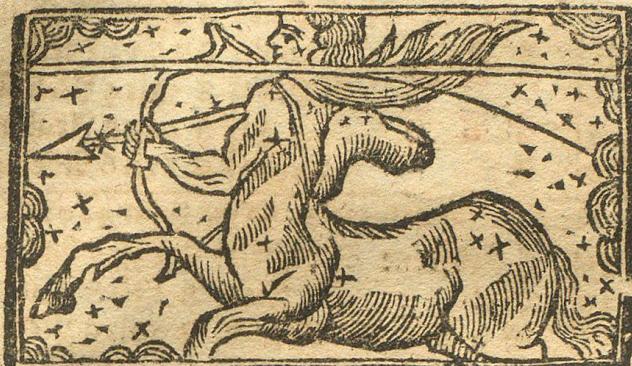
Waltensburg, den 6. ein Viehm.
Zizers, 8. Tag nach dem Ragager.

Zoffingen, mitwoch nach Michell.
Zug, dienstag vor Simon Jud.

II.	Alter Monat	Wintermonat	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S.m.	Neuer Winterm.
44.	Königs Sohn frank, Joh	4. Sonnen-Aufgang 7, 23 m. Unter 4, 37 m.				
Sonne	1 21 All Heilig.	10 30	C 8, 40 m. N.	Dieser	9 13	12 Martin P.
Monta	2 Aller Seelen	11 40	△ ♀	Monat	9 11	13 Vibrapha
Dienst	3 Theophilus	12. V.	♀ ♀ ♀	scheint	9 9	14 Friederich
Mitwo	4 Sigmund	1 38	♀ ♀ ♀	seinem	9 6	15 Leopold
Donst	5 Malachias	2 45	♀ ♀ ♀	Namen	9 3	16 Othmar
Freya	6 Leonhard	3 54	C Erdferne	zu ent- sprechen	9 1	17 Gloria
Samst	7 Florianus	4 40	* ♀		8 57	8 Eugenius
45.	Königs-Nachnung, Math	18 Sonnen-Aufgang 7, 31 m. Unter 4, 29 m.				
Sonne	8 22 4. Bekrönte C	Der C	♂ neben C	und	8 54	19 Elisabeth
Monta	9 Theodorus	gehet	○ 10, 24 m. N.	uns	8 51	20 Columban
Dienst	10 Iustus	unter.	♂ ♂ ♂	an	8 49	21 Maria Opf.
Mitwo	11 Martinus	5 40	○ in X	Schnee	8 47	22 Eacilla
Donst	12 Martin P.	6 20	○ neben C	und	8 45	23 Clemens
Freya	13 Vibrapha	7 38	△ 4	Kalten	8 43	24 Christostom
Samst	14 Friderich	8 48	* ♂ ♀	Winden	8 41	25 Cathrina
46.	Zins Groschen, Math.	22 Sonnen-Aufgang 7, 39 m. Unter 4, 21 m.				
Sonne	15 23 Leopold	10 0	♂ neben C	keinen	8 39	26 Conrad
Monta	16 Othmar	11 30	□ 4	Man-	8 37	27 Jeremias
Dienst	17 Gloria	12. V.) 10, 0 m. N.	gel	8 35	28 Gosthenus
Mitwo	18 Eugenus	1 45	♂ in X	zu	8 33	29 Agricola
Donst.	19 Elisabeth	2 50	* 4 ♂	lassen	8 32	30 Andreas
	• Anbruch des Tag um 5, 47 m. Abscheid um 6, 13 m.					Christmonat
Freya	20 Elisabeth	4 0	□ ♂ 4	verän-	8 30	1 Longinus
Samst	21 Maria Opfer	5 5	♀ in X	derlich	8 29	2 Bibiana
47.	Oberster Läuterlein, Math.	9 Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unter 4, 15 m.				
Sonne	22 Amos	5 50	* ♂ ♂	mit	8 28	3 Euctus
Monta	23 Clemens	Der C	C Erdnähe	Nebel	8 27	4 Barbara
Dienst	24 Christostomus	stehet	○ 1, 10 m. N.	und	8 26	5 Cordula
Mitwo	25 Cathrina	auf.	♂ ♀	Sonnen-	8 25	6 Nicolaus
Donst.	26 Conrad	6 18	♂ ♀	schein	8 23	7 Ambrosius
Freya	27 Jeremias	7 20	□ ♀ ♀	Doch	8 22	8 Empf.
Samst	28 Ioh. Georg	8 20	♂ ♂	jimmer	8 20	9 Willibald
48.	Es werden Zeichen geschehen, Luc. 21.	Sonnen-Aufgang 7, 50 m. Unter 4, 10 m				
Sonne	29 Ab: Agricola	9 18	△ 4 ♀	Schnee	8 19	10 Waltherus
Monta	30 Andreas	10 30	□ ♂ 4	genug	8 18	11 Damasius
	Das letzte Viertel den 1. hat kalte Winde.			Der Neumond den 9. hat Schneewetter.		
	Das erste Viertel den 17. ist Unbeständig.			Der Vollmond den 24. hat Sonnenschein.		

November, Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schuß.



Wann in diesem Monat die Wasser stiegen, so hat man ein solches alle fo'gende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer, auch ein sehr nassen Sommer zu besorgen.

solle, und auch würklich gethan; indem er mit einer Armee von 20,000 Mann, darunter sehr viele vornehme Herren und Edelleute waren, auf besagte drey Länder anzog. Das Hauptlager hatte er zu Zug so damahlen noch unter seine Bottmäßigkeit gehörete. Graf Otto von Strassburg sollte mit 6000 Mann einen Einfall in das Unterwaldenerland thun, er aber wolle mit der Hauptarmee auf Schweiz zu ziehen und also die Landleute von allen Seiten her ängstigen.

So bald die drey Länder Uri, Schweiz und Unterwalden (denn die übrigen Ort waren noch nicht im Bund) dieses vernommen, liessen sie durch ihre Abgesandte den Herzog demuthig bitten, daß er ihre Antwort auf des Adelsstag auch anhören möchte, und versprachen allen schuldigen Gehorsam und Albrag alles Schadens; aber es war alles umsonst. Dessen wegen die Eidgnossen sich dapser zur Gegenwehr rüsten, in allem aber nicht mehr als 1300 Mann aufbrachten, und die Pässe verlegt, auch göttliche Gnadenhilff ernstlich erflehet haben.

Künftig Jahr G. G. die fernitere Fortsetzung.

- Uppenzell, mitwoch nach Martini.
 - Arau, den 2 mitwoch.
 - Arbon und Greyburg, den 11.
 - Bern, dienstag vor Andreas.
 - Berneck, dienstag nach Martini.
 - Bischoffzell, dienstag vor Andreas.
 - Cleven, den 30.
 - Constanz und Mellingen, den 26.
 - Einsiedlen, den 10.
 - Diesenhausen, mont nach Othmar,
 - Glarus, den 10 und 29, a. C.
 - Gerlafau, auf Othmar, wann aber ein feyrtag ist 8 Tag hernach.
 - Horgen, donst nach Martini
 - Ilanz, den ersten dienstag.
 - Kublis, den 1 freytag ein Viehm.
 - Langenargen, den 6.
 - Langwies, dienst. nach all heil. a. C.
 - Marsburg, mitwoch vor Martin.
 - Peterlingen, den ersten donstag.
 - Rheineck, mitwoch nach Martini.
 - Rankweil, sonntag noch Sim Tho.
 - Richtenschwil, dienst nach martin.
 - Roschach, donstag nach aller heil.
 - Sargans, donstag vor Martin, und donstag vor Cathrina.
 - Schaffhausen und Zofingen, den 16.
 - Schiers, den 11 ein Viehmarkt.
 - Seewiſ, an alt Andreas, Viehm.
 - St. Johann, den 26.
 - Unterseen, den 1 und letzten mitwoch.
 - Ury, donstag nach Martini.
 - Teuffen, montag auf alt Martini, oder am Tag.
 - Weil, dienstag nach Othmar.
 - Willauß, dienstag vor Martini.
 - Winterthur, donstag vor Martini.
- Wer seine Handlung redlich treibt,
Und stäts ein Feind des Wuchers
bleibt,
- Der wird gewiß den Seegen spüren
Und seine Handlung wird floriren.

12. Monat	Alter Christmonat	U. A. u. Uni	Himmels- Erscheinung und Witterung.	Zagl. S. m	Neuer. Chriftil.
Dienst	1 Longinus	8 11 o	8, 32 m. N. Wind	8 17	12 Tabitha
Mitwo	2 Bibiana	8 A. V	* ♂ und	8 16	13 Lucia
Dienst	3 Lucius	8 1 o	8, 22 Schnee	8 15	14 Micasius
Freyta	4 Barbara	8 2 8	8, 22 zu	8 14	15 Abraham
Samst	5 Cordula	8 3 20	8, 22 weilen	8 14	16 Adelheit
49. Johannes im Gefängnis Math. II. Sonnen-Aufgang 7, 53 m. Unter 4, 7 m.					
Sonnt	6 2 Nicolaus	8 4 30	C Erdserne begleitet	8 13	17 Lazarus
Monta	7 Ambrosius	8 5 40	* ♀ tetes	8 13	18 Wunibald
Dienst	8 Maria Empf.	8 De: C	* ♂ ♀ Wetter	8 12	19 Nemesis
Mitwo	9 Willibald	8 gehet	8, 30 m. n. ☽ f. unsi.	8 12	20 Achillus
Dienst	10 Waltherus	8 unter.	8, 22 in Z Kürzertag	8 12	21 Thomas +
Freyta	11 Damasius	8 7 30	8, 22 Wintersansang	8 12	22 Florimund
Samst	12 Tabitha	8 8 50	8, 22 ♀ neben C	8 12	23 Dagobert
50. Joh zeugt von Christo, Joh. I. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.					
Sonnt	13 3 Jost, Lucia	8 9 30	8, 22 hneben C Sonnen-	8 13	24 Adam Eva
Monta	14 Micasius	8 10 5	8, 22 ♀ in Z schein	8 13	25 Christtag
Dienst	15 Abraham	8 11 40	8, 22 * 4 jedoch	8 14	26 Stephan +
Mitwo	16 Fronfasten	8 A. V	8, 22 * ♂ mit	8 14	27 Joh Ep. +
Dienst	17 Lazarus	8 1 o	8, 22 m. V. hin-	8 15	28 Kindleint. +
Freyta	18 Wunibald	8 2 10	8, 22 Δ 4 ♀ aber	8 16	29 Jonathon
Samst	19 Nemesis	8 3 10	8, 22 C Ω Unbe-	8 17	30 David
51. Ruffende Stimme, Luc. 3. Sonnen-Aufgang 7, 51 m. unter 4, 9 m.					
Sonnt	20 4 Achillus	8 4 15	8, 18 C Erdnähe ständig	8 18	31 Sylvester
Anbruch des Tages um 5, 55 m. Abscheid um 6, 5 m. Jenner 1787.					
Monta	21 Thomas	8 5 20	8, 19 Δ ♂ ♀ mit	8 19	1 Neujahr +
Dienst	22 Ulyses	8 6 30	8, 20 □ 4 5 Nebel	8 20	2 Abel
Mitwo	23 Dagobert	8 De: C	8, 21 * ♀ sichtbare	8 21	3 Genovea
Dienst	24 Adam Eva	8 steht	8, 22 ☽ 36 m. V. C Fin-	8 22	4 Titus
Freyta	25 Christtag	8 auf:	8, 23 ☽ sternisch	8 24	5 Thelosph.
Samst	26 Stephanus	8 7 10	8, 24 ♀ neben C und	8 25	6 H 3 König
52. Geburt Christi, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 46 m. Unter 4, 14 m.					
Sonnt	27 Joh Ev. g.	8 8 20	8, 27 Δ ♀ ♂ Wind	8 27	7 Lucianus
Monta	28 Kindleintag	8 9 30	8, 28 □ ♂ ♂ vers.	8 28	8 Erdhard
Dienst	29 Jonathon	8 10 30	8, 29 * 2 2 mischtes	8 29	9 Julian
Mitwo	30 David	8 11 40	8, 30 Δ 2 2 Za-	8 30	10 Samson
Dienst	31 Sylvester	8 A. V.	8, 31 ☽ in ♀ ge	8 32	11 Gerson

Das letzte Viertel den 1. hat starke Winde.

Das erste Viertel den 17. hat Sonnenschein

Der Neumond den 9. hat schön Wetter.

Der Vollmond den 24. ist Unbeständig.

December... Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Nützliche Interesse oder Zins-Rechnung zu 5 pro Cento gerechnet.

Haupt-Summa.	für ein Jahr.	für ein Monat.	für eine Woche.
Gulden.	fl. kr.	fl. kr. hl.	fl. kr. hl.
1000	50 -	4 10 -	57 6
900	45 -	3 45 -	51 7
800	40 -	3 20 -	46 1
700	35 -	2 55 -	40 3
600	30 -	2 30 -	34 5
500	25 -	2 5 -	28 7
400	20 -	1 40 -	23 1
300	15 -	1 15 -	17 2
200	10 -	1 50 -	11 4
100	5 -	1 25 -	5 6
90	4 30	1 22 4	5 2
80	4 -	1 20 -	4 5
70	3 30	1 17 4	4 -
60	3 -	1 15 -	3 4
50	2 30	1 12 4	2 7
40	2 -	1 10 -	2 2
30	1 30	1 7 4	1 6
20	1 -	1 5 -	1 1
10	1 30	1 2 4	1 5
9	1 27	1 2 2	1 4
8	1 24	1 2 -	1 4
7	1 21	1 1 6	1 3
6	1 18	1 1 4	1 3
5	1 15	1 1 2	1 2

NB! Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Fleiß hinweg gelassen, weil solche ohnehin nicht bezahlt werden.

Altstätten, donstag nach Nicolaus.
Appenzell, mittwoch nach Nicolaus.
Argau, mittwoch vor Thomas.
Biel, donstag vor Neujahr.
Bremgarten, den 22.

Büchhorn, den ersten montag.

Chur, auf Andreas a. C.

Edmatingen, den 1.

Feldkirch, montag vor Thomas.

Frauenfeld, montag nach Nicolaus.

Freyburg im Breisgau, den 21.

Gais, dienstag nach Lucia a. C.

Gäutweil, montag nach Andreas.

Glarus, den ersten dienstag und den

21. a. C.

Käyserstuhl, den 6 und 21.

Küblis, den freitag ein Viehm.

Lenzburg, donstag nach Nicolaus.

Mülhausen, und Gursee, den 6.

Peterlingen, den 2.

Rapperswil, mittwoch vor Thom.

Rickenbach, den ersten dienstag.

Schiers, den 21. a. C.

Strassburg, den 26.

Teuffen, montag nach Nicolaus oder am Tag.

Ueberlingen und Waldshut, den 6.

Ury, donstag vor Nicolaus.

Willisau, dienstag vor Thomas.

Winterthur, donstag vor Thomas.

Xverdon, den 27.

Zofingen, den 23.

Zwiefimmen, den 2. donstag.

Anzeig einer Mondfinsternis vor den alten Calender.

Da in den letzten 11 Tagen im Christmonat, eine sichtbare Mondfinsternis vorfällt, welche in dem neuen Calender 1787 vorkommt, als wird selbige hier angemerkt; solche nimmt ihren Anfang den 23 Christmonat Abends um 10 Uhr 20 m. und das Mittel um 12 Uhr 20 m. und das Ende um 2 Uhr 14 m. der Mond bleibt 1 Stund 15 m. völlig dunkel.